



# Der Dorfbote

Ausgabe 4 – Dezember 2008

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen – Bargeshagen

### Grußwort der Gemeindevertretung zum Jahreswechsel Fast schuldenfrei ins nächste Jahr



*Basteln mit dem Weihnachtsmann, welches Kind hat daran nicht Spaß?*

*Auch der AWO-Kindergarten Storchennest wird durch die Gemeinde unterstützt*

Die Zeit vergeht sprichwörtlich wie im Fluge. Das Jahr 2008 ist bald Vergangenheit und Anlass Bilanz zu ziehen. Die Gemeindevertreter haben ihren Wählerauftrag mit viel Engagement und Sachkenntnis erfüllt. Das Ergebnis: Der Haushalt wird zum Jahresende ausgeglichen sein, ein weiterer Kredit konnte getilgt werden. Unsere Gemeinde kann fast schuldenfrei in das Jahr 2009 gehen. Der Dorfbote berichtete in seinen Ausgaben, wie und welche Vorhaben laut der Kommunalbeschlüsse realisiert wurden. Sei es aus den Bereichen Bauwirtschaft, Jugendarbeit oder Soziales. Einen breiten Raum nehmen somit auch die freiwilligen Aufgaben der Gemeinde ein. Wichtige Investitionen flossen u. a. in die Modernisierung des Mehrfamilienhauses in Admannshagen, in den Bau des neuen Radweges von Steinbeck nach Rethwisch sowie in den Neubau eines Sportlerheimes

für den 1. FC Obotrit, in deren Folge auch der AWO-Kindergarten „Storchennest“ weitere Plätze erhalten wird. Wir sind eine der wenigen Gemeinden in unserem Bundesland, die jeden neuen Erdenbürger in Admannshagen, Bargeshagen, Rabenhorst und Steinbeck mit einem Begrüßungsgeld in Höhe von 200 € pro Kind willkommen heißen. Wir werden diese Geste auch im neuen Jahr fortsetzen. Immerhin erblickten bisher in diesem Jahr 25 Mädchen und Jungen das Licht der Welt.

Aus öffentlicher Hand erhält die freiwillige Feuerwehr unsere volle Unterstützung. Auch die Jugendklubs in Admannshagen und Bargeshagen werden nicht allein gelassen. Erfreulich ist, dass der Zulauf zu diesen Treffpunkten für Jugendliche steigt. Aus dem Gemeindebudget 2008 leisteten wir auch einen finanziellen Beitrag zur Sicherung des neu entstehenden Anbaus am

bisherigen Hauptgebäude der Schule in Rethwisch. Unsere Gemeinde stellt den Löwenanteil an schulpflichtigen Kindern, die in Rethwisch lernen.

Diesen und anderen Pluspunkten voran geht die gute Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden und Firmen unseres Territoriums. Hier hat sich eine Wirtschaftskraft entwickelt, die es uns ermöglichte, Investitionen anzupacken und freiwillige soziale Aufgaben zu erfüllen. Dafür danke ich im Namen der Gemeindevertretung allen hier ansässigen Unternehmen.

Im kommenden Jahr ist mit den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 ein neuer Bürgermeister zu wählen. Nach 19 Jahren im Amt wird sich Klaus-Peter Wiendieck nicht mehr zur Wahl stellen und das Ruder in andere Hände übergeben. Bis dahin heißt es konkret: Unser Dorf braucht sowohl Kandidaten für das Bürgermeisteramt sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied zur Wahl stellen. Zur Zeit sind 13 Gemeinderatsmitglieder ehrenamtlich aktiv. Zusätzlich sind acht sachkundige Bürgerinnen und Bürger im Bau- und Sozialausschuss sowie fünf Mitglieder für den Amtsausschuss des Amtes Bad Doberan-Land zu wählen.

Wer ehrenamtlich tätig war und ist, hat die Stunden und Tage nicht gezählt, die zum Wohle für unsere Gemeinde und ihre Bürger geleistet wurden. Ein solcher Anspruch wird auch in der kommenden Wahlperiode gestellt.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit, eine friedvolle Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr, das Ihnen Gesundheit und Erfolg bringen möge.



Matthias Metzner  
Stellvertretender Bürgermeister

## Dem Muntermacher Geheimnisse entlockt

Kaffeexperte Sara M. Brack stellt Wissenswertes rund um den Kaffee vor



Sara M. Brack genießt ihren Kaffee

Bargeshagen ist ein Ort des Kaffees. Hier wird geröstet, probiert, verkauft und gezeigt, wie man den Kaffeebohnen den richtigen Geschmack gibt. Der Fachmann Carlos Brack könnte wohl ein tagesfüllendes Programm in Worten über den Kaffee gestalten. Doch die Zeit haben wir nicht. Dafür ist ein Buch erschienen, das Sara M. Brack verfasste und den treffenden Titel „Geheimnisse der Kaffeekultur“ trägt. Die 28jährige Sara hat Erfahrungen der Kaffeefamilie Brack aufgeschrieben und vor allem die Fragen beantwortet: Was ist ein Gourmet-Kaffee, wie muss er vorbereitet, geröstet und zubereitet werden. Dazu gibt es eine Reihe von Empfehlungen, wie dem braunen Muntermacher die Nuancen entlockt werden.

Die Redaktion Dorfbote hat in dem neu erschienenen Buch geblättert, natürlich bei einer Tasse Highclass Coffee, der laut Gourmet-Jury ESPRESSO zu den viertbesten in der Welt gehört. Insgesamt gibt es auf unseren Erdball etwa 60 Arten von Kaffeebäumen und –Sträuchern in Afrika, Asien oder Südamerika. Hauptanbaugebiete sind seit Jahrhunderten Brasilien, Peru, Kolum-

bien, Indonesien und Mexiko. Die kultivierten Pflanzen tragen kleine weiße Blüten und bilden kirschähnliche Früchte, die zwei Samen enthalten – die Kaffeebohnen. Um sie geht es, denn sie enthalten 0,8 bis 2,5 Prozent Coffein. Doch ehe die Aroma- und Geschmacksstoffe zur Wirkung kommen, haben sie einen langen Weg vor sich.

Es ist eine Kunst, die Kaffeebohnen so zu rösten, dass sie Gourmetansprüchen standhalten. Sara M. Brack berichtet in ihrem o. g. Buch von der langen Reise des begehrten Gourmetgetränkes. Die Autorin besuchte Plantagen in Südamerika, gibt Einblicke in die Geschichte der Kaffeekultur, stellt den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung vor. Und sie gibt Tipps rund um die braunen Bohnen. Beispielsweise lässt frisch verpackter Kaffee normalerweise das eigene

CO<sub>2</sub> in die Tüte entweichen. Falls die Tüte aufgebläht ist, drücken Sie sie einfach ein wenig zusammen und das CO<sub>2</sub> entweicht durch das Ventil, aber kein Sauerstoff kann eindringen.

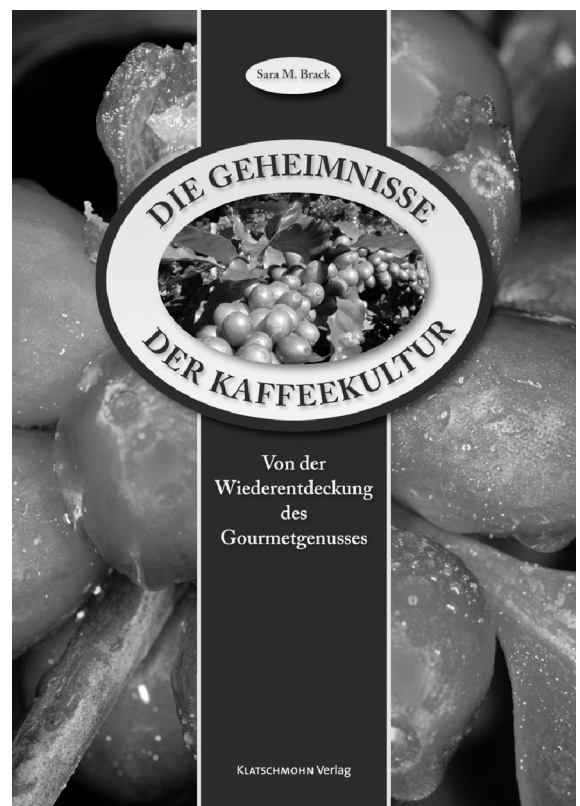
Die Kaffeetüte sollte nach dem Öffnen in eine luftdichte Dose gestellt werden (nicht den Kaffee umschütten). Das eigene CO<sub>2</sub> in der Tüte schützt den Kaffee vor Sauerstoff. Dann an dunklem Ort aufbewahren.

Damit sich ein ideales Aroma entfalten kann, sollte frisches sauerstoffhaltiges Wasser, am besten mit pH 6 und einem Calciumgehalt von 5 bis 20 mg/L., und wenigen Mineralien verwendet werden. Empfohlen wird eine maximale Brühwassertemperatur von 90 ° C.

Überhaupt plädieren Gourmetexperten für die althergebrachte bewährte türki-

sche Methode, d. h. Aufkochen von Kaffeepulver in einer Tasse in heißem Sand. Kaffeemaschinen seien zwar effektiv, doch gehe die Zubereitung per Knopfdruck auf Kosten des Geschmacks. Für den perfekten Gourmetgenuss braucht die Zubereitung des Kaffees Zeit. Genussstoffe wollen sich erst freisetzen. Eine derartige Vorbereitung ist eine Zeremonie, die man der fein gerösteten und gemahlten Bohne gönnen sollte.

Ungezählt sind die verschiedenen Mischungen, die sich im Laufe der Zeit durchsetzten. Mehr zum wissenswerten Kaffeeklatsch erfahren Sie im neuen Buch „Die Geheimnisse der Kaffeekultur“. Viele Anregungen zum selbst Ausprobieren, eindrucksvolle Bilder aus der Praxis sowie zahlreiche Tabellen und Grafiken stellen Fachwissen anschaulich und unterhaltsam dar. Zu erwerben ist das in 152 Seiten gebundene Buch aus dem Klatschmohnverlag Rostock zum Preis von 19,95 € Ein



Weihnachtsgeschenk für einen Kaffeeliebhaber.  
K. M.

## Noch etwas vergessen?

„Ihr Einkaufstreff“ in Admannshagen hilft weiter



„Darf es etwas mehr sein?“ Die kleine Lisa-Marie sitzt hinter ihrem Kaufmannsladen, ihr Bruder Heiner ist Kunde. Das Spielzeug aus Uromas Zeiten ist interessant, die vielen kleinen Schubkästen, Schränkchen und der Ludentisch faszinieren. Ja so etwas zu Weihnachten als Geschenk zu erhalten - das wäre was!

In vergangenen Jahrhunderten gehörten ein Laden, Bäckerei und Metzgerei zum Ensemble in jedem größeren Dorf. Der Laden war meist Treffpunkt. Man kaufte nicht nur auf Pump (anschreiben) ein, sondern leistete sich nach Feierabend eine Flasche (oder mehrere) Bier, erfuhr und kommentierte Neuigkeiten, ließ auch manchen Klatsch nicht aus. Alltag im Dorf.

Der Literat Erwin Strittmatter (1912 – 1994) beschrieb in der dreibändigen Ausgabe im Roman „Der Laden“, wie seine Mutter, ja seine ganze Familie mit

der Frage „Was darf’s denn sein“ Zeiten in Höhen und Tiefen überstanden. Erinnerungen daran weckt in Admannshagen das Haus Nr. 7 in der Dorfstraße. Hier ist ein kleiner Laden zu Hause. Dorfbewohner wie auch jeder andere Kunde werden mit einem freundlichen „Guten Tag“ begrüßt. Hinter dem Ludentisch steht die 64jährige Sieglind Kruggel. In dem etwa 50 m<sup>2</sup> großen Raum sind die Waren fein übersichtlich in den Wandregalen sortiert. Im Angebot sind Artikel, die in der Regel am meisten in den Haushalten gebraucht werden, ob haltbare Nahrungsmittel, Kosmetika und Waschmitteln bis hin zu Getränken. „Es ist kein komplettes Angebot, das wir führen, doch können wir so manchem helfen, der beim Großeinkauf etwas vergessen hat“, sagt Sieglind Kruggel. Auch viele ältere Einwohner nutzen diesen Service. Den Einkaufsshop in Admannshagen gibt es

übrigens seit 1993. Das Ehepaar Sieglind und Günter Kruggel (67) kaufte 1992 das alte Haus und der gelernte Tischler richtete als Selbständiger eine eigene Werkstatt ein.

Schon damals reiften der Gedanke und die Idee, einen Ladenraum auszubauen und einzurichten. Die großen Handelsketten rings um Rostock und dem Umland verdrängten die kleinen Tante Emma-Läden. Das Nachsehen hatten vor allem ältere Bürger und Familien, auch in Admannshagen. Nicht jeder besaß ein eigenes Auto. So recht und schlecht dümpelte das Geschäft dahin. Auf Mietbasis versuchten sich mehrere Interessenten als Einzelhändler, doch der Mut und der Umsatz waren nicht von Dauer. So nahmen die Kruggels 2000 den Laden in die Hände. Es funktioniert.

Kunden verschiedener Altersklassen nutzen dankbar die Chance, Lücken im eigenen Kühlschrank doch noch schließen zu können.

Als auch in Admannshagen die Postfiliale ihre Türen schloss, entstand eine weitere Dienstleistungslücke. Wer z. B: ein Paket aufgeben wollte, musste zum Postamt in die in die Kreisstadt fahren. Das kostete Zeit und Geld. Das Ehepaar Kruggel überlegte nicht lange und richtete im Laden einen kleinen Postservice ein. Erhält jemand eine postalische Sendung und ist nicht anzutreffen oder auf Urlaubsreise, so wird die Sendung angenommen. Der Empfänger wird informiert und kann sie bei Kruggels abholen. Auch wenn man Briefmarken braucht oder ein Paket aufgeben will, muss man nicht die weit entfernte Post aufsuchen. Bis auf Geldangelegenheiten kann im Laden geholfen werden.

„Dass wir hier in Admannshagen auch als Rentner noch helfen können, freut uns“, sagt die ehemalige langjährige Pädagogin. Ehemann Günter bereut es nicht, seinen Tischlerberuf ein wenig untreu zu sein. „Wir werden gebraucht, das ist wichtig und motiviert“, so das Duo. „Wir lassen auch keinen Kunden auf der Straße stehen, der nach Ladenschluss oder am Wochenende noch etwas aus dem Laden braucht.“ K.M.

## Creativ Center Bargeshagen

Die Jugendarbeit versteht sich in unserer Gemeinde Bargeshagen/Admannshagen schon seit vielen Jahren als wichtiger ergänzender Bereich in der Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Sie trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei und vermittelt Selbständigkeit, fördert das Selbstwertgefühl, die Konfliktfähigkeit, stärkt die Eigenverantwortlichkeit und die Selbstorganisation.

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde wendet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen unter 27 Jahren, hauptsächlich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 bis 18 Jahren.

Wollen wir hier noch einmal ins vergangene Jahr 2008 zurückblicken. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr.



*Kinder basteln im Creativ Center*

Die Renovierung des letzten Raumes in der oberen Etage, dem heutigen Kreativraum, bildete den Anfang dieser sehr aktiven Zeit. Dort finden sich heute Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zum Töpfern, Malen und Kartenspielen ein.

Weitergeführt wurde diese Zeit mit der Aufstellung des Billardtisches der heute eine große Erweiterung unseres Freizeitangebotes bildet und sehr beliebt ist.

Mitte April startete unser bisher größter und arbeitsaufwendigster Arbeitseinsatz in unserem Haus, im Erdgeschoss! Es wurden 2 kleinere Räume zu einem großen vereinigt. Dieser Einsatz sollte 3 Monate andauern und wurde erfolgreich abgeschlossen. Heute genießen wir den ausreichenden Platz zum Tanzen, Darten und Kicker spielen.



*Kickern erfordert hohe Konzentration*

Es war wirklich eine gute Idee, denn seit dieser Zeit ist der Zulauf immer größer geworden!



*Treffen sich zum Spiel gemeinsam vor der Dartscheibe*

Auch kamen die Gemeindevertreter zu einer Stippvisite, um unsere Räumlichkeiten zu besichtigen.

Die Feier anlässlich des Kindertages, welche am 2. Juni vor unserem Haus stattfand, war eine gut besuchte Veranstaltung, bei der sich Groß und Klein begeistert beschäftigen konnten. Es wurden die Kleinsten geschminkt, es gab eine Bastelstraße und eine Hüpfburg war auch vor Ort.

Pferdebegeisterte kamen zum Zuge und für das leibliche Wohl wurde gesorgt. In diesem Jahr gab es wieder eine Spende von Herrn Katalan an die Jugendclubs.

Die Fahrt in den Hansa Park war mal wieder ein Highlight. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt dorthin im kommenden Jahr.

Das diesjährige Sommerfest wurde von unserem Jugendclub mit Selbstgebackenem unterstützt. Beim Kinderschminken waren unsere Mädels fleißig. Die Schlange wollte nicht abreißen. Ausgeharrt wurde, bis auch das letzte Kind geschminkt

war.

Eine Veranstaltung anlässlich der Zusammenführung zweier Kinder-Mannschaften des 1.FC Obotrits und dem Sievershägener Fußballklubs fand im Juni in unseren Räumen statt.

Diesen schönen Sommer verbrachten wir so manchen Nachmittag am Strand, spielten Fuß- und Volleyball oder lagen faul in der Sonne.

An schlechteren Tagen gab es Koch- oder Backnachmittage, bei denen alle mitwirken konnten, bei der Herstellung aber auch beim Essen.

Unsere jüngsten Besucher werden gut von den Älteren aufgenommen. Sie basteln mit Knete, malen, ziehen Perlenketten auf, spielen an der Playstation oder toben vor unserem Haus im Sand.

Im November fand zwischen dem Sievershägener Jugendklub und unserem ein Fußballvergleich unter Flutlicht statt. Ein Dank an Herrn Wolter, der uns dies ermöglicht hat.

Desweiteren planen wir unsere Weihnachtsfeier am 11. Dezember mit Musik und Tanz sowie eine Weihnachtsfeier für die Kinder des 1.FC Obotrit der D-Jugend am 18. Dezember.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen an unseren Renovierungsarbeiten beteiligten Eltern herzlich bedanken. Ohne diese tatkräftige und professionelle Unterstützung wäre dieses Projekt bestimmt nicht so schnell und perfekt abgeschlossen worden.

Auch an unseren Bürgermeister herzlichen Dank für die Unterstützung im bald zu Ende gehenden Jahr.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues 2009!

Die Clubleitung



*Kinderschminken - hier wird es ein kleiner Schmetterling*

## Jugendtreff Admannshagen „2008 – Ein Rückblick“

Die Börse geht den Bach runter, Hollywood hat einen neuen Bond, Amerika erhält einen neuen Präsidenten und der Jugendtreff hat eine neue Inneneinrichtung.

Alles Fakten aus dem schon fast vergangenen Jahr 2008 über das wir, wie folgt, einen Überblick geben wollen.

Was ist passiert? Zum einen hat unser Jugendtreff, wie schon erwähnt, ein neues Innenleben, für das einige von uns hart gearbeitet haben. So wurden die Wände verputzt, neuer Fußboden verlegt und

ein von uns entworfenes Lichtkonzept realisiert. Unsere Decke wird jetzt von indirektem Licht in Szene gesetzt und unsere „Aktionsbereiche“ werden von verschiedenförmigen „Lichtinseln“ bestrahlt.

Zum anderen haben wir unsere Freunde aus Lettland bei uns im Treff begrüßen dürfen, welche uns bereits im letzten Jahr bei sich empfangen haben. Die Freude des Wiedersehens war groß als wir die sechs vom Flughafen Berlin Tegel abholten, um mit ihnen viel zu wenige, jedoch schöne Tage zu verbringen um ihnen unser Land als auch unsere Region mit all seinen Facetten näher zu bringen. Die Zusammenarbeit wie auch, wir müssen es zugeben, die tolle Freundschaft soll natürlich aufrechterhalten werden und somit sind für das kommende Jahr neue Projektideen allgegenwärtig.

Auch das 10-jährige Bestehen des Jugendtreffs war ein Highlight, das wollen wir hier unterstreichen. Das hieß: Es gab eine große Party mit Eltern, Anwohnern, Freunden und natürlich uns um mit alkoholfreien Cocktails anzustoßen und auf Erfolge und auch das eine oder andere Missgeschick zurück zu blicken.



*Unsere Lettischen Freunde mit Umschülern des IBRo Bildungsinstitut Rostock bei einem Stadtrundgang durch Rostock am Brunnen der Lebensfreude*

Weitere Anziehungspunkte sind das Trampolin, welches sich über hohe Auslastungszahlen freut sowie der Töpferkurs von und mit Frau Lowag, bei dem nicht nur die Kleinen sondern auch deren Eltern einen Riesenspaß gefunden haben. Weiterhin fortgeführt wird der Gitarrenkurs mit den zurzeit 3 Teilnehmern, die immer weitere Einblicke in den Irrgarten der Musik erhalten. Und wo wir schon beim Thema Musik sind, soll natürlich unsere Band „Quasiwir“ nicht unerwähnt bleiben, die sich in diesem Jahr auf 6 Konzerten, unter anderem auf dem Dorffest in Bargeshagen sowie dem Brückenfest in Schwaan, behaupten konnten.

Sie proben weiterhin fleißig und werden sicherlich bald wieder live zu sehen sein. (Bei Fragen über nächste Konzerte oder eigene Feste für die Sie noch musikalische Umrahmung brauchen, können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden!!!)

Desweiteren konnten wir in diesem Jahr dem BRH (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) einen schönen Nachmittag verschaffen, als sie ihren Wandertag mit Grill und Cocktail bei uns ausklingen ließen, ebenso auch bei Ihrem Herbstfest, bei dem wir mit unserer Musikanlage für reichlich Stimmung sorgten. Natürlich freuen wir uns auch hier auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Herrn Herbst und seinen „Mannen“ (...und Frauen).

Natürlich haben wir auch für das nächste Jahr wieder unsere grauen Zellen angeregt und für unsere Besucher ein spannendes und aufregendes Aktionspaket zusammengeschürt, über welches wir jedoch erst im nächsten Dorfboten, im März, berichten werden. – „Gut Ding will Weile haben!!!“ Oder wie es Blaise Pascal (frz. Mathemati-



*Wir und unsere lettischen Freunde beim Gedankenaustausch in der gemütlichen Ecke des Innenhofes im Jugendtreff Admannshagen*

ker u. Philosoph, 1623-62) zu sagen pflegte: „Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Der Clubrat

## Preisskat im Sportlertreff

Traditionell in der Vorweihnachtszeit lädt die Mannschaft der öffentlichen Vereinsgaststätte „Sportlertreff“ zu einem Preisskat am 12. Dezember um 18 Uhr ein. Dazu gehört auch ein zünftiges Eisbeinessen. Der Einsatz inklusive des Schmauses beträgt 10 Euro. Nähere Auskünfte und Anmeldungen zur Teilnahme beim „Sportlertreff“ bzw. unter 0172/3721159.

## Die Kirchen geben bekannt und laden ein

### Termine der Kirchengemeinden zum Weihnachtsfest und Jahresende

#### Evangelisch –Lutherische Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Informationen für Bargeshagen:

##### **Krippenspiel:**

##### **Kinder, habt Ihr Lust, beim Krippenspiel mitzumachen?**

Wieder gibt es die Chance, am Heiligen Abend besonders zu „glänzen“! Wer Mutti, Vater, Oma und anderen Verwandten eine außergewöhnliche Weihnachtsfreude machen möchte, kann beim Krippenspiel in der Christvesper (24.12., 15 Uhr) in Lambrechtshagen mitwirken.

Pastorin Handrick (Telefon: 0381-8099835) lädt spielbegeisterte Kinder herzlich ein, in die Rolle von Maria und Joseph, Engel oder Hirte zu schlüpfen. Mit der Vorbereitung auf das Krippenspiel werden die Wochen bis Weihnachten zu einer wunderbar spannenden Zeit. Wir werden hauptsächlich dienstags nachmittags ab 16: 30 Uhr proben.

##### **Im Begegnungshaus:**

##### **Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren: Mittwoch 03.12., 14 Uhr**

##### **3. Advent: 14.12.08 15 Uhr Adventsnachmittag für alle**

Feiern wir miteinander Advent. Im Begegnungshaus finden sich alle ein: Junge & Alte, Alleinstehende, Familien mit und ohne Kindern, Freundesgruppen. Verbringen wir einen kreativen und geselligen Nachmittag am 3. Advent. Herzlich Willkommen!



##### **Gottesdienste:**

**30.11., 10 Uhr - 1. Advent – Gottesdienst**  
**07.12., 10 Uhr - 2. Advent – Gottesdienst**  
**14.12., 15 Uhr - Adventsnachmittag am 3. Advent**

**24.12., 15 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel**

**24.12. 17 Uhr – Christvesper mit Chor**

**24.12. 23 Uhr - Musikalische Feier der Christnacht**

**25.12.10 Uhr – Gottesdienst zum Christfest mit Feier des Heiligen Abendmahls**

**28.12., 10 Uhr – 1. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst**

**Für Rückfragen: Sabine Handrick, Telefon: 0381-8099835**

#### Kirchengemeinde Rethwisch

Information für Rabenhorst

### Veranstaltungen in der Rethwischer Kirche

**Sonntag, 1. Advent, 30. November 2008,**  
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen

17.00 Uhr Konzert mit dem Christoph Gottwald Swing Trio mit Musik von Ellington und Gershwin eine Hommage an die gute alte Zeit

**Sonnabend, 6. Dezember 2008,**  
17.00 Uhr  
der Hohenfelder Chor singt unter der Leitung von Frau Stern.

**Donnerstag, 17. Dezember 2008,**  
19.00 Uhr, Lieder klingen im Advent  
Rethwischer Gitarrenschüler singen und spielen deutsche und internationale Advents- und Weihnachtslieder

**Heiligabend**  
**Mittwoch, 24. Dezember 2008,**  
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper

**1. Weihnachtsfeiertag,**  
**Donnerstag, 25. Dezember 2008,**  
10.00 Uhr Gottesdienst

**Silvester, 31. Dezember 2008,**  
17.00 Uhr Jahresschlußandacht



*Weit sichtbar erstrahlt in der Dunkelheit der Stern  
am Rethwischer Kirchturm*

## Kirchgemeinde Lichtenhagen Dorf

Information für Admannshagen und Steinbeck

### Gottesdienste

#### Mittwoch, 24.12.08, Heiliger Abend

14.00 und 15.15 Uhr  
Gottesdienst mit Krippenspiel,

16.45 und 18.00 Uhr Christvesper,

22.30 Uhr Besinnliche Texte und Orgelmusik in der Christnacht  
(an der Orgel Wolfram Hausberg)

#### 1. Weihnachtsfeiertag,

#### Donnerstag, 25.12.08

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde

#### Freitag, 26.12.08

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### Sonntag, 28.12.08

10.00 Uhr Singegottesdienst

#### Mittwoch, 31.12.08,

#### Altjahrsabend

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### Donnerstag, 1.1.09 Neujahr

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### Sonntag, 4.1.09

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Vikarin Schümann mit anschließendem Neujahrsempfang**

**Die Kinder der 1.-6. Klasse sind herzlich zu einer Adventsfeier am 16. Dezember** in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses eingeladen.

**Wir laden die Senioren unserer Gemeinde herzlich zur Adventsfeier am 10.12.08 ein.** Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht im Gemeinderaum und wollen anschließend einen gemütlichen Advents-Nachmittag verleben, den wir in der Kirche mit einem kleinen adventlichen Chorkonzert des Mühlenchores beschließen. (Ende etwa 17.30 Uhr)

#### Adventlicher Nachmittag

**Am Nachmittag des 3. Advent (14.12.08) laden wir – in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein unserer Gemeinde und dem Team der „Guten Laune“** - um 17 Uhr herzlich zu einem Chorkonzert des „Mühlenchores“ in unsere Kirche ein. Im Anschluß werden auf einer kleinen Außenbühne die Schulkinder **Adventlieder singen**, die „Elmenhorster Landliüd“ up platt vertellen und die Line-Dancer ihr Können zeigen.

#### Noch 3. Advent, 14.12.08:

**Um 19 Uhr** erwarten wir Herrn Olaf Sandkuhl mit seinem großen **Glockenspiel** (er spielt auch das Glockenspiel im 5-Giebel-Haus in Rostock). Für einen Imbiß und heiße Getränke ist gesorgt, außerdem kann die kürzlich erschienene Chronik der Dörfer Elmenhorst und Lichtenhagen käuflich erworben werden. Wir freuen uns über viele Besucher!

#### Junge Gemeinde

Jeden Donnerstag (mit Ausnahme der Ferien) treffen wir uns um 19.00 Uhr im Jugendraum in der Pfarscheune. Jugendliche ab der 9. Klasse sind herzlich willkommen! Das erwartet Euch:

4.12. Pizza,

11.12. So viel Heimlichkeit – wir basteln,

18.12. Adventsfeier mit Geschichten und Plätzchenbacken,

8.1. Politik in den USA: Wird mit Obama alles anders?,

15.1. Filmabend,

22.1. Duffe,

29.1. Pizza,

5.2. Spielabend „Nobody is perfect“,

26.2. Drogen – und DU?,

5.3. Origami

Der „24 h-Workshop“ für die Einstudierung des Weihnachtsspiels (Aufführung am 25.12. im Gottesdienst) ist vom 19.-20.12.2008.

#### Kantorei Lichtenhagen Konzerte in der Dorfkirche

#### Sonntag, 30. November 2008,

17.00 Uhr Geistliche Abendmusik am 1.

Advent

Michael Prætorius: „Veni redemptor gentium“

Johann Michael Bach: „Nun komm, der Heiden Heiland“

Johann Gottfried Walther: „Nun komm, der Heiden Heiland“

Johann Sebastian Bach: Italienisches Konzert, Fuge Es-Dur BWV 552

Wolfram Hausberg, Orgel und Cembalo

#### Sonntag, 7. Dezember 2008,

17 Uhr Seemanns-Weihnacht

De Klaashahns

Mus. Leitung: Dietmar Bellmann

#### Sonntag, 21. Dezember 2008,

17.00 Uhr

Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und César Franck

Camille Saint-Saëns: Weihnachts-

Oratorium

Susanne Brachetti, Sopran

Lidwina Wurth, Mezzosopran

Birgit Macziew, Alt  
Martin Hundelt, Tenor  
Jan Westendorf, Baß  
Mecklenburger Kammersolisten  
Kantorei Lichtenhagen  
Leitung und Orgel: Wolfram Hausberg

#### Montag, 29. Dezember 2008,

19.30 Uhr

Weihnachtliche Gesänge aus dem alten Rußland, Wolga-Kosaken  
(Karten im Vorverkauf in der „Radscheune“ Lichtenhagen; Restkarten an der Abendkasse)

### Winter

#### Wieder ein Jahr.

**Auch wenn wir Tag an Tag gelebt haben, es bleibt ein Gefühl von Leere.**

**Als ob wir trotz alles Guten doch da stünden mit leeren Händen und offenen Fragen.**

**Sei geduldig mit deiner Zeit.**

**Sei geduldig mit deinen Gaben.**

**Sei geduldig mit deinen Grenzen.**

**Sei geduldig mit dir und du wirst geduldig mit den anderen.**

**Winter ist die Zeit der Pflege all' dessen, was „Innen“ ist.**

**Außen ruht alles. Eis hat es verkrustet.**

**Schnee hat sich darüber gelegt.**

**Die Natur „vergisst“, indem sie „einverleibt“, „verinnerlicht“.**

**Was war, zerfällt.**

**Manches so rasch wie ein Blatt oder eine Blüte,**

**anderes so lange wie ein Stein.**

**Am Ende wird alles einverleibt, verinnerlicht.**

**Wird Grundlage neuen Lebens.**

**So auch bei dir und mir.**

**Winter ist die Zeit, in der in mir Narben geduldig verheilen und Schönes zum Leuchten kommt.**

**Früh senkt sich die Sonne.**

**Und mir bleibt,**

**was ich so oft vermisst habe:**

**Zeit für mich selbst, ein geduldiges JA.**

Ich wünsche Ihnen, dass manche dieser Gedanken des Winter-Textes zu einem Begleiter für Sie werden können in den nächsten Alt- und Neujahrswochen. Dass Sie Zeit für sich selbst finden...JA zum Leben, JA zu sich selbst sagen können.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, verbunden mit guten Wünschen für das Jahr 2009!

Ihre Pastorin Anke Kieseler-Hausberg

## Katholische Kirchengemeinde St. Marien / St. Bernhard, Bad Doberan

Besondere Gottesdienste im Dezember 2008 und am 1. Januar 2009

### Heiligabend

**Mittwoch, 24. Dezember 2008**

15.00 Uhr Krippenandacht für Kinder in Bad Doberan

22.00 Uhr Christmette in Bad Doberan

### 1. Weihnachtstag

**Donnerstag, 25. Dezember 2008**

09.00 Uhr Hl. Messe in Bad Doberan

### 2. Weihnachtstag

**Freitag, 26. Dezember 2008**

09.00 Uhr Hl. Messe in Bad Doberan

### Sonntag, 28. Dezember 2008

09.00 Uhr Hl. Messe in Bad Doberan

### Silvester

**Mittwoch, 31. Dezember 2008**

19.00 Uhr Jahresabschlussmesse in Bad Doberan

### Neujahr

**Donnerstag, 01. Januar 2009**

18.00 Uhr Hl. Messe in Bad Doberan

Pfarrer Kuntsche

## Ein Schandfleck verschwindet



Wie die Redaktion erfuhr, wurde durch die Gemeinde das Bauernhaus in Bargeshagen, Hauptstraße 14 gekauft. Im Blickfeld vieler Bewohner, aber auch Durchreisender, kann nun dieses Bauwerk, welches durch jahrelange Nichtnutzung fast dem Verfall preisgegeben war, endlich saniert werden. Der Bauausschuss wird in seinen nächsten Sitzungen über die zukünftige Nutzung berate-

ten. Es ist denkbar, dieses Gebäude seniorengerecht auszubauen und durch einen Träger Betreuungsangebote für die dort lebenden Senioren durchzuführen, aber auch die Nutzung als Mietwohnungsbau. Mit dem Baubeginn könnte schon 2009 begonnen werden. Der Dorfbote informiert, sobald weitere Entscheidungen gefallen sind.

K.P.

## Seniorenbetreuung

### Aktivitätenplan Dezember 2008 bis Januar 2009

#### Dezember 2008

**02.12.2008, 14.00 - 17.00 Uhr**

Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern und gemütliches Beisammensein,

**09.12.2008, 14.00 - 17.00 Uhr**

Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern und gemütliches Beisammensein, (letzte Veranstaltung in 2008)

**11.12.2008 15.00 bis ca. 20.00 Uhr**

**Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde**  
In der Feierscheune Bargeshagen

**Vom 15.12.2008 bis zum 16.01.2009 finden keine Veranstaltungen statt. Am 20. Januar beginnen die regelmäßigen Dienstagsveranstaltungen für das Jahr 2009**

### Einladung zur Weihnachtsfeier

Alle Senioren der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen sind sehr herzlich zur Weihnachtsfeier mit Kaffeetafel, Tanz und Abendessen eingeladen

**am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008**

in der Feierscheune in Bargeshagen,  
Hauptstraße 14

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: ca. 19.00 bis 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 5.00 Euro/Teilnehmer

Wie in all den zurückliegenden Jahren benötigen wir eine Rückmeldung über die Teilnahme an dieser Veranstaltung

Anmeldungen bitte bis 30. November 2008 im Seniorenbüro - Montag bis Donnerstag von 8.00 - 10.00 Uhr unter Tel. Nr. 62002 oder außerhalb der Sprechzeiten unter 0172/9465602

Sieglinde Graw  
Seniorenbetreuerin



## Guten Abend, gut' Nacht

Zu einem kabarettistischen Nachmittag vorweihnachtlicher Impressionen lädt die Feierscheune in Bargeshagen am 7. Dezember um 15.00 Uhr ein. Bei Kaffee und Kuchen präsentiert das Quartett d'amour Verse und Gesang von und mit Peter, Doris, Gritt und Norbert. Ihr Programm „Guten Abend, gut' Nacht“ hat Wissenswertes zum Fest der

Liebe und Familie zusammengetragen und schwenkt die Zipfelmütze in Richtung Kabarett, Comedy und Realität. Advent einmal mehr heiter als besinnlich.

Die Bargeshäger Feierscheune, als Zeitzeugin früherer dörflicher Baukunst, bietet Platz für etwa 100 Personen. Das Team lädt u. a. zu Familien- und Betriebsfeiern ein.

Ein offener Kamin unterstreicht das Ambiente in diesem rustikalen, reetgedeckten Bauwerk.

Kontakt und Auskünfte über weitere Veranstaltungen unter

Tel.: 038203/733799,

Fax: 038203/733801.



## Bargeshäger Unternehmer regt Stammtisch an Pneutex-Chef Claus Meyer schätzt hiesigen Gewerbepark



Claus Meyer ist ein Allrounder. Der 61jährige schmunzelt ob solcher positiver Wertung. Was er beginnt, wird mit Erfolg beendet. Geht nicht gibt's nicht und Stress - was ist das? Diese persönlichen Maximen galten für ihn als Trans-All -, VFW614- sowie Airbus Flugzeug-Test-Ingenieur, Hochsee-Skipper und Chef der Unternehmensgruppe Pneutex Kunststoff-

Dachsysteme mit Sitz in Bargeshagen und Bremen. 1982 von Claus Meyer in Bremen gegründet, machte sich die Unternehmensgruppe einen guten Namen durch Qualität und fachliche Kompetenz. Die Nachfrage nach Dachabdichtungen mittels moderner Kunststofftechnologie von Alt- und Neubauten, Herstellung von textilen und transparenten Membranen sowie Stehfalzoptik in

Kunststoff prägte auch die Entwicklung des Unternehmens. Hinzu kam in den letzten Jahren die innovativste Unternehmenssparte – die Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen auf Flachdächern. 1990 expandierte Pneutex nach dem Mauerfall auch nach Mecklenburg-Vorpommern. „In Bargeshagen fanden wir im Gewerbegebiet ein Domizil, das zentral gelegen ist und unseren Vorstellungen entsprach“, sagt Claus Meyer. Er brachte nicht nur Erfahrungen mit, sondern auch diesen Grundsatz: „Ein wirtschaftliches Unternehmen zu leiten, ist wie das Führen einer Hochseeyacht. Als Skipper muss man die sich ständig ändernden äußeren Bedingungen voraus sehen können, sie richtig einschätzen und prompt reagieren. Vor allen Dingen muss man sich auf seine Crew verlassen können.“

40 Mitarbeiter zählt Pneutex heute, die von Rostock und Bremen aus europaweit unterwegs sind und Auftragswünsche erfüllen. Claus Meyer ist inzwischen ein Bargeshäger Bürger samt Familie, der nicht nur als Geschäftsführer aktiv ist, sondern sich auch in der Gemeinde engagiert. Ein Vorschlag geht zum Beispiel dahin, einen Unternehmerstammtisch in der Gemeinde ins Leben zu rufen. „An Themen, die uns gemeinsam auf den Nägeln brennen, mangelt es nicht“, sagt Claus Meyer und fügt verschmitzt hinzu: „Man könnte auch mal gemeinsam bosseln“, ein Spiel, das er lieber vor Ort zeigen würde. K.M.

## Konfektion für Damen und Herren nach Maß



Bargeshagen hat seit Anfang November 2008 ein Unternehmen mehr. Am 13. November eröffnete im Rapsacker 55 die Modeagentur Christine Brüggemann-Koch. Das Konzept der Agentur: Konfektion nach Maß, nicht von der Stange, sondern individuell für Frau oder Mann angefertigt. Frau Brüggemann-Koch geht zum Kunden, nimmt vor Ort Maß, berät an Hand von Schnitt- und Stoffvarianten vielen Details. Sie geht auch auf konkrete Kundenwünsche ein. Trend, Business oder festliche Mode, von hoch aktuell und top modisch bis hin zu edel, klassisch und anspruchsvoll, reicht die Palette. Partner ist das Lindauer Textil-Unternehmen Tommy Klein.

Designen Sie sich Ihr Lieblingsstück und lassen Sie dieses exklusiv für sich anfertigen. Erfüllen Sie sich einfach Ihre individuellen Wünsche! Die Agentur in Bargeshagen ist die erste ihrer Art in Mecklenburg-Vorpommern und schließt eine Lücke in unserem Bundesland.

Foto: K.M.



## Mit Herz und Seele dem Fußball verschrieben

### Engagierter Hauptsponsor kommt aus Lütten Klein

#### Einweihung des neuen Vereinsheimes am 6. Dezember



Die Mannschaft des 1. FC Obotrit



Der neue Hauptsponsor präsentiert sich

Endlich! Das neue Vereinshaus der SV Bargeslagen ist fertig. Inzwischen haben die Fußballer des 1. FC Obotrit Einzug gehalten und die Trainer und Betreuer sind des Lobes voll vom neuen Haus. Räumlich ist das Vereinshaus mit den ehemaligen Bedingungen nicht zu messen. Es bietet nicht nur Duschen und Umkleieräume für die Sportler, sondern auch Möglichkeiten für Massagen, Fitness und den notwendigen Büroaufwand. Die Einrichtung der neuen Errungenschaft übernahmen die Fußballer selbst. Insgesamt ist Platz auf 162 m<sup>2</sup>. Und noch ein Plus zum Start in die 2. Halbserie für die

Obotriten: Die Mannschaft hat einen engagierten und unterstützenden Hauptsponsor, die Generalvertretung der Allianz „Rohmann und Sohn“ aus Rostock-Lütten Klein, ansässig seit 1990, seit vier Jahren in der umgebauten und modernisierten Mehrzweckhalle. „Wir sind sehr am Breitensport interessiert, vor allem an den Fußball. Wir haben mit dem Bargesläger Fußball einen Vertrag über drei Jahre abgeschlossen. Bargeslagen ist für uns eine Größe, die es wert ist, sich dort zu engagieren, sei es bei sportlichen Fragen bis hin zum öffentlichen Auftritt mit unserem Logo. Natürlich haben wir gemeinsam das Ziel, in die nächst höhere Klasse aufzusteigen. Das Potential dafür ist in der Mannschaft vorhanden“, so der Versicherungsfachmann Dietmar Rohmann und Sohn Dirk, von der Allianz-Generalvertretung.

Junior Rohmann spielte 18 Jahre Fußball, u. a. in Rostock und Berlin. Ein schwerer Sportunfall auf dem Fußballplatz zwang ihn zur Aufgabe. Doch geblieben ist ihm die Leidenschaft rund um den Fußball. „Dem runden Leder gehört mein Herz“, so der Hauptsponsor.

**Gemeinsam laden sowohl Fußballer als auch Förderer am 6. Dezember zur Einweihung des Vereinsheimes ab 18.00 Uhr ein. Bei Lagerfeuer, Grillen und Glühwein sind alle Interessenten willkommen zur Besichtigung des neuen Hauses.**

K.M.

## Uns plattdütsch Eck

### Utröper Micheels

Max Dreyer 1862 - 1946

He har sien söbentig up e Nack,  
ahn Moih slept he se hukepack,  
stuur droeg sien Kopp dat griese Hoor -  
wier blot nich veel mihr dor.

He har sien' eegen Sinn för sich  
un güng siendag sien' eegen Strich,  
von Formelkram wier he keen Fründ -  
un drüink giern Pepermünt.

Hüet - harwstlich kolt un daakig wier't -  
bröchtens Großvadder Knoop to Ierd.  
Micheels wier up'n Kichhof ook  
in siene Sünndagsbrook.

He droeg hüet ook, wiel't kirchlich wier,  
`n Hoot statt Mütz. De har ne Clüer  
so as dat Harwstloof: geel, grön, rot -  
wier öwer doch `n Hoot.

Den Sarg versenkten se in't Graw,  
Jed'een nehm sienen Deckel af,  
trotz Wind un Küll un Regendrupp -  
Micheels behoel sien' up.

Wier't weil he in den Hoot sick föhlt',  
wier't Angst, dat he sick'n Kopp verköhl't -  
de Paster sproek den Segen nu -  
he leet sienen Hoot in Ruh.

Dat güng den Paster doch verdwas,  
un as he amtlich farig was,  
nehm he den Ollen sich bi Sied  
un lees em de Levit'.

„ Wenn Gottes Priester seine Hand  
zum Segenspenden ausgespannt,  
entblößt, wer an die Gnade glaubt,  
sein schuldbeladnes Haupt!“

Truherzig kickt Micheels em an:  
„Dat's nich so slim, dat laaten'S man,  
Herr Paster - is Ehr Segen goot,  
denn geht e ook dörch den Hoot.“



## Herbstzeit ist auch Erntezeit

### Erlebnisse in der AWO-Kindertagesstätte „Storchennest“!

**Früchte des Herbstes mitzubringen**, diesem Aufruf folgten viele Kinder und deren Eltern aus der AWO Kita „Storchennest“.

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten. Gesammelte Eicheln, Kastanien, Mais und Rüben und noch vieles mehr. Alle Gaben präsentierten wir im Eingangsbereich unserer Kita. Gemeinsam wollten wir die mitgebrachten Herbstfrüchte betrachten und auf Verwendbarkeit näher untersuchen. Wir wollen sie mit allen unseren Sinnen wahrnehmen.

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Materialien machten die Kinder neugierig.

Sie stellten viele Fragen; Wo wachsen die Beeren und Früchte? Wer hat sie mitgebracht und wo gefunden? Können wir alle essen? Wie schmecken sie denn? Viele „W“-Fragen, die es gilt, zu analysieren.

Gemeinsam entschieden wir uns alle mitgebrachten Früchte zu bestimmen. Wer kennt die Frucht, wie heißt sie und wo wächst sie. Hilfreich waren hierbei unsere Lexika aus der Kinderbibliothek.

#### Früchte des Herbstes wahrnehmen

Wahrnehmung ist die Aufnahme von Reizen durch die Sinnesorgane und ihre Verarbeitung im Gehirn –

Das Erfühlen, Er tasten von Früchten, mit verbundenen Augen, gestaltete sich schwieriger, als gedacht. Sprachlich auszudrücken, was gefühlt, geschmeckt oder gerochen wird, gelang gut mit: „groß“, „rund“, „süß“, „sauer“, „saftig“. Die Differenzierung der Wahrnehmung wie, die Frucht ist schwer, die Form ist länglich, oder fühlt sich rau an, gelang nur wenigen Kindern, aus sich selbst heraus.

Mit wahrnehmenden Beobachtungsspaziergängen



Herbstzeit - Einweckzeit

in Wald und Feld, vertieften wir unser Wissen. Imponiert hat allen Kindern der Hochsitz im Wald. Was es von dort oben wohl alles zu sehen gibt? Die Kinder meinten, dass dies da oben ja wohl auch ein gutes Versteck wäre! Auf unseren Spaziergängen betrachteten wir die Bäume und Sträucher, brachten unter anderem zu den vorhandenen Früchten die Blätter und Baumborke mit, um sie für die angedachten Bastelarbeiten zu verwenden.

Wir konnten beobachten in wie vielen Farben ein Herbstbaum leuchtet und dass die Blätter matschig und braun werden, wenn sie längere Zeit auf der Erde liegen.

Mit diesen Erlebnissen setzten sich die Kinder aktiv und in kreativer Form auseinander. Die Umrisse der verschiedenen Blätter wurden aufgezeichnet, so dass der Typ des Blattes gut wiedererkannt werden konnte. Blätter wurden mit Farbe bemalt und auf Papier gedruckt.

Schöne Herbstbilder entstanden, schmückten Raum und Flur, für alle sichtbar.

Eines der Bilder zeigte eine Wiese mit einem Apfelbaum. Nach Umfrage ist der Apfel bei den Kindern die bekannteste und beliebteste Herbstfrucht.

Wir trugen zusammen was Kinder über den Apfel wissen:

1. Äpfel schmecken gut, da sind Vitamine drin und sie sind gesund,
2. ich esse gerne Apfelmus,
3. bei Oma gibt es Apfelkompott,
4. es gibt auch getrocknete Äpfel (Dörrobst),
5. wir kaufen manchmal Apfelkuchen
6. ich trinke gerne Apfelsaft - doch wie kommt der Saft aus dem Apfel?

Gute Frage, was denkt Ihr Kinder, wollen wir es einmal ausprobieren?

Drücken, klopfen, reiben, nein unsere Kräfte reichen nicht aus. Da muss eine Maschine her! Eine

Mutti konnte so ein Gerät, eine Apfelpresse besorgen. Durch die Unterstützung der Eltern hatten wir viele Eimer mit Äpfeln, die nun zerkleinert werden mussten. Hierbei kam es unter den Kindergruppen zu eifrigen Wettbewerben. Wer hat die Äpfel zuerst zerschnitten, um sie in die Press zu schütten? Sehr Kraftaufwendig ist das Drehen der Kurbel, doch erst dann floss der Saft. Den ganzen Vormittag waren Kinder und Eltern mit dieser Arbeit beschäftigt. Das Ergebnis: 50 Liter Apfelsaft, naturtrüb und total lecker!

In 5 l Behälter keimfrei abgefüllt sind sie nun einige Monate haltbar. Wir werden ihn in den Wintermonaten trinken. Kindermund: Können wir auch Apfelstücke in die Behälter tun? „Janein“ Sie müssen zuvor gekocht sein und kommen dann heiß in die Gläser. Früher, als wir Erzieherinnen noch Kinder waren, wurde das Obst oft eingeweckt! Einwecken, wollen wir auch - gut dann wollen wir es gemeinsam tun.

Die Kinder haben hierbei erfahren, dass das Einwecken mit viel Arbeit verbunden ist. Doch weil jeder mithilft, können wir auch viele Gläser füllen, und auch, das es in der Gemeinschaft mehr Spaß macht, als wenn einer alleine etwas vorbe-



Die Vogelscheuche

reitet. Rund um den Apfel, es folgten noch viele Aktionen.

Wir kochten Apfelmus, rieben uns Kartoffeln und haben Kartoffelpuffer gebacken. Aus Maiskörnern wurde Popkorn hergestellt, Popkorn für alle Kinder im Kindergarten.

Während einige Kinder mit dem Kochen oder deren Vorbereitungen beschäftigt waren, bastelten andere mit dem Naturmaterial.

Es entstanden Blättergirlanden, Ketten aus Eicheln und Kastanien, lustige Figuren. Sogar eine Vogelscheuche entstand.

Mit den Proportionen nahmen wir es nicht so genau. Die Beine waren recht kurz und der Bauch 3x dick, eben eine besondere Vogelscheuche! Der krönende Abschluss war der „Schwedeneisbecher“.

Kinderfrage: Warum heißt dieser Eisbecher so, kommt er etwa aus Schweden?

Wer weiß dies, wer kann uns das erklären?

Aus der geplanten Herbstwoche, wurden zwei. Die Kinder haben erfahren, dass der Herbst die Jahreszeit ist, in der die Früchte geerntet und verarbeitet werden.

Wir konnten mit all unseren Sinnen ( riechen, schmecken, hören, fühlen, tasten) wahrnehmen und genießen!

Hier noch eine kleine Köstlichkeit:

#### Advent-Bratäpfel

Bei uns ist Bratapfelzeit, wenn wir in der Adventszeit um den Adventskranz sitzen und Musik hören und singen.

Ich bereite die Äpfel vor, in dem ich aus säuerlichen Äpfeln das Kerngehäuse heraussteche und sie in eine Auflaufform stelle. Mit Mandeln, Rosinen und Walnusskernen fülle und mit Vanillezucker bestreuen. Oben auf die Äpfel lege ich noch ein Stückchen Butter, dann kommen sie bei 220°C in den Backofen.

Nach etwa 20 Minuten sind sie gar.

Manchmal gibt es auch noch Vanillesoße dazu! Lecker! Na, dann allen Lesern eine schöne Zeit!

Anja Prabel

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Oktober und November

in Admannshagen

zum 87. Geburtstag, am 22.10., Herrn Eduard Haschlar,  
zum 80. Geburtstag, am 22.11., Frau Eva Herz,  
zum 77. Geburtstag, am 16.10., Frau Edith Wegner,  
zum 76. Geburtstag, am 01.10., Frau Inge Schuldt,  
zum 76. Geburtstag, am 06.11., Frau Hildegard Bittins,  
zum 75. Geburtstag, am 24.10., Frau Irmgard Finkenstein,  
zum 75. Geburtstag, am 24.10., Herrn Willi Niquet,  
zum 71. Geburtstag, am 02.10., Herrn Just Weiss,  
zum 70. Geburtstag, am 02.10., Herrn Horst Leonhardt,  
zum 70. Geburtstag, am 11.11., Herrn Dr. Klaus-Dieter Knüppel

in Bargeslagen

zum 87. Geburtstag, am 14.10., Frau Helene Lerch,  
zum 83. Geburtstag, am 18.10., Frau Luzie Odoj,  
zum 83. Geburtstag, am 23.10., Herrn Erich Gutowski,  
zum 81. Geburtstag, am 19.11., Frau Ursula Gutowski,  
zum 79. Geburtstag, am 15.10., Herrn Klaus Boldt,  
zum 79. Geburtstag, am 26.10., Frau Ilse Schüller,  
zum 78. Geburtstag, am 16.11., Herrn Hans-Heini Jasmund,  
zum 77. Geburtstag, am 09.10., Herrn Walter Schmechel,  
zum 77. Geburtstag, am 17.11., Herrn Eduardo Catalan Balbuena,  
zum 77. Geburtstag, am 19.11., Herrn Gert-Trost Eberhard,  
zum 76. Geburtstag, am 07.10., Frau Eva Rausch,  
zum 76. Geburtstag, am 19.11., Herrn Hubert Kriegisch,  
zum 76. Geburtstag, am 30.11., Herrn Kurt Ahlgrim,  
zum 74. Geburtstag, am 21.10., Herrn Jochen Schwandt,  
zum 73. Geburtstag, am 10.10., Frau Erika Upleger,  
zum 73. Geburtstag, am 14.10., Herrn Dieter Scharwies,  
zum 72. Geburtstag, am 16.10., Herrn Günter Dohse,  
zum 72. Geburtstag, am 24.11., Herrn Lothar Jesch,  
zum 71. Geburtstag, am 01.10., Herrn Joachim Gerhold,  
zum 71. Geburtstag, am 07.11., Herrn Günter Müller,  
zum 70. Geburtstag, am 28.10., Frau Margrit Dohse

in Rabenhorst

zum 86. Geburtstag, am 19.11., Frau Irmgard Kratzer,  
zum 85. Geburtstag, am 13.11., Herrn Walter Graßat

und in Steinbeck

zum 79. Geburtstag, am 31.12., Frau Else Käther

## Die besten Wünsche an alle im Dezember Geborenen

in Admannshagen

zum 80. Geburtstag, am 19.12., Frau Inge Harms,  
zum 79. Geburtstag, am 16.12., Herrn Hermann Herz,  
zum 75. Geburtstag, am 14.12., Frau Helga Schröder,  
zum 74. Geburtstag, am 24.12., Frau Renate Gramlow,  
zum 72. Geburtstag, am 04.12., Herrn Werner Lachs,

in Bargeslagen

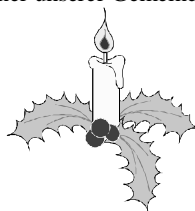
zum 84. Geburtstag, am 05.12., Frau Gertrud Schwarz,  
zum 81. Geburtstag, am 11.12., Herrn Hans Lehmann,  
zum 81. Geburtstag, am 17.12., Frau Elfriede Hering,  
zum 80. Geburtstag, am 03.12., Frau Erika Milles,  
zum 80. Geburtstag, am 01.12., Herrn Hans-Heini Bull,  
zum 78. Geburtstag, am 13.12., Frau Elisabeth Pönack,  
zum 73. Geburtstag, am 15.12., Frau Gerda Jesch,  
zum 72. Geburtstag, am 31.12., Frau Dagmar Gerhold,  
zum 71. Geburtstag, am 31.12., Herrn Dieter Herbst  
zum 70. Geburtstag, am 18.12., Frau Anneliese Herbst,  
zum 70. Geburtstag, am 22.12., Frau Ingrid Vetter

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zur Goldenen Hochzeit am 14. November 2008

**Frau Johanna und Herrn Heinz Weckwerth**

### Der Dorfbote in eigener Sache

Unser Redaktionsteam dankt allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten für Ihr Interesse. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Ihre Ideen und Anregungen werden wir auch 2009 aufnehmen, damit das Informationsblatt für alle Bewohner unserer Gemeinde interessant und lesenswert bleibt.



### Termine der Redaktionsitzungen des Dorfboten in 2009

Ausgabe 1/09	04.02.09,	18.02.09,
Ausgabe 2/09	06.05.09,	20.05.09,
Ausgabe 3/09	05.08.09,	19.08.09,
Ausgabe 4/09	21.10.09,	11.11.09

Das Redaktionsteam trifft sich um 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Wir suchen weitere engagierte Mitmacher aber auch Vorschläge und Beiträge zur Veröffentlichung. Bitte Beiträge zur Veröffentlichung im Dorfboten vor dem Termin der 2. Redaktionssitzung für die jeweilige Ausgabe im Gemeinde- bzw. Seniorenbüro abgeben, wenn möglich, elektronisch gespeichert oder mit der Schreibmaschine geschrieben.

K.P.

### Der Spruch des Monats

***Verstand sieht jeden Unsinn,  
Vernunft rät, manches davon  
zu übersehen.***

*Wieslaw Brudzinski (poln. Schriftsteller)*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeslagen,  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeslagen,  
Tel. 03 82 03 6 22 79,

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Klaus Müller, Anja Prabel,  
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
Günther K. Wulfrath,  
Gestaltung: Kurt Podstata

**Druck:** printmix24, Bad Doberan

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.